

Den Führerschein bezahle ich von meinem Taschengeld, das ich viele Jahre gespart habe. Aber ich muss nicht rauchen, nicht so oft in die Disko gehen und noch ein bisschen arbeiten. Ich wünsche mir ein sportliches Motorrad, das man auch schneller fahren kann. Aber ich kann das nur fahren, wenn ich 18 bin. Außerdem gibt es noch viele Bedingungen der Eltern: Die schulischen Leistungen müssen gut sein. Ich muss meine Leistungen in Mathematik bessern. Deutsch und andere Fächer fallen mir nicht schwer und ich habe keine Probleme damit.

f. Bestätigen Sie die Aussagen mit den Textstellen. Lesen Sie diese Textstellen vor.

1. Julia und Alex haben wie alle Jugendlichen ihre Wünsche.
2. Julia und Alex sparen, um ihre Wünsche zu erfüllen.
3. Julia und Alex sind aktiv.
4. Julia und Alex machen Sport.
5. Julia und Alex gehen in die Schule und lernen fleißig.

g. Warum hängen Julia und Alex nicht auf den Straßen herum?

4. Erwachsene über die Jugend.

a. Lesen Sie und nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung.

Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.

(Sokrates, der griechische Philosoph)

b.  Hören Sie sich die Umfrage an. Was sagen die Leute im Alter von 45 bis 55 Jahren über die Jugend? Merken Sie sich vor dem Hören einige Wörter und Wortverbindungen:

sich vor schweren Aufgaben drücken – уклоняться от трудной работы

das Egal-Gefühl – чувство безразличия

Spaß vom Leben haben – получать удовольствие от жизни

die Meinung akzeptieren – уважать мнение

verwöhnt – избалованный

ernst nehmen – принимать всерьёз

die Zeit vertreiben – проводить, коротать время

keinen Respekt vor Erwachsenen haben – не уважать взрослых

einen ganzen Tag irgendwo herumhängen – пропадать (болтаться) где-то весь день

c. Wer spricht über Jugendliche eher positiv? Wer spricht eher negativ?

	Positiv	Negativ
Herr Vogt Frau Müller Herr Hanusch Herr Pohl Frau Schneider		

d.  **Hören Sie sich die Umfrage noch einmal an, wenn es nötig ist. Wer hat das gesagt?**

1. ...: Unsere Jugend gefällt mir nicht. Sie ist nicht aktiv, nicht tolerant, nicht selbstständig. Dankbarkeit ist etwas, was viele Jugendliche heute nicht mehr kennen.
2. ...: Ich kenne die Jugendlichen, die sehr aktiv und hilfsbereit sind. Sie machen viel für Umwelt und Tiere. Ich meine, die heutige Jugend ist tolerant und hilfsbereit.
3. ...: Viele Jugendliche haben zu viel freie Zeit. Sie vertreiben ihre Zeit am Computer oder sie hängen nur auf den Straßen herum und machen nichts.
4. ...: Viele Jugendliche drücken sich vor schweren Aufgaben. Sie wollen sogar nicht lernen. Sie machen vieles kaputt, zum Beispiel bemalen die Wände der Häuser oder machen Bänke in Parks kaputt.
5. ...: Die jungen Leute interessieren sich heutzutage für Politik. Sie engagieren sich in verschiedenen Organisationen.

e. Wie beurteilen Sie die Meinungen der Sprecher? Mit wem sind Sie einverstanden? Mit wem sind Sie nicht einverstanden?

Hilfe

Ich denke, ...

... hat Recht, denn ...

Einerseits ..., andererseits ...

Meiner Meinung nach ...

Was ... sagt, finde ich richtig / falsch, denn / weil ...

Mich überrascht, dass ...

Ich habe nicht gedacht / erwartet, dass ...

schimpfen, (un)zufrieden sein, schwarz sehen, (zu) leicht / nicht genügend ernst nehmen, kritisieren, loben, idealisieren, nörgeln, akzeptieren, Verständnis haben, dramatisieren

f. Lesen Sie, was Heinz-Harald Frentzen, Formel-1 Pilot, auf die Fragen der Jugendlichen geantwortet hat.

1. Waren Sie auch einmal jung?
2. Haben Sie erst am Anfang der Leiter gestanden?
3. Haben Sie noch gar nicht an ihre Karriere gedacht?



Mit 16 ...

- **war ich** vom Aussehen her nicht anders als heute.
- **hörte ich** Beat-Musik, amerikanische Lieder und Musik.
- **las ich** Programme für den Computer meines Vaters.
- **ging ich** in die Realschule. Aber nicht gern.
- **wollte ich** unbedingt Millionär werden. Das war keine Frage des Geldes, sondern ein konkreter Berufswunsch.
- **musste ich** meinem Vater in seiner Firma helfen.
- **hatte ich** Karting als Hobby.
- **träumte ich** von Madonna.
- **dachte ich**, dass sich das Leben in der Disko abspielt.
- **wusste ich**, dass Liebe vergeht.

g. War Heinz-Harald Frentzen anders als Jugendliche heute? Antworten Sie und begründen Sie Ihre Antworten.